

PPWR

Packaging & Packaging Waste Regulation

München 10.03.2026

Ziele und Gültigkeit

Ziele

Die EU verfolgt mit der Packaging & Packaging Waste Regulation (PPWR) die Ziele, Verpackungsabfälle deutlich zu verringern, Wiederverwendung und Recycling zu steigern und den EU-Binnenmarkt durch einheitliche Regeln zu harmonisieren.

Dafür soll folgendes erreicht werden:

- Vermeidung unnötiger Verpackungen
- Einschränkung der Nutzung von Einwegverpackungen
- Reduktion der Deponierung und Verbrennung
- Stärkung von Wiederverwendungs- und Nachfüllsystemen
- Senkung Treibhausgasemissionen und Wasserverbrauch
- Reduktion von Umweltbelastungen und negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit



Gültigkeit

- Am 11. Februar 2025 in Kraft getreten (Übergangsphase: 18 Monate)
- **Verbindlich ab 12. August 2026**
- Löst die Verpackungsrichtlinie 94/62/EG ab
- **Anwendungskreis: Alle Unternehmen in der EU** (Ausnahme: Kleinunternehmen <10 Mitarbeiter und/oder 2 Mio. Umsatz), **die Verpackungen oder verpackte Waren in der Europäischen Union in Verkehr bringen.**

Anforderungen

Design for Recycling

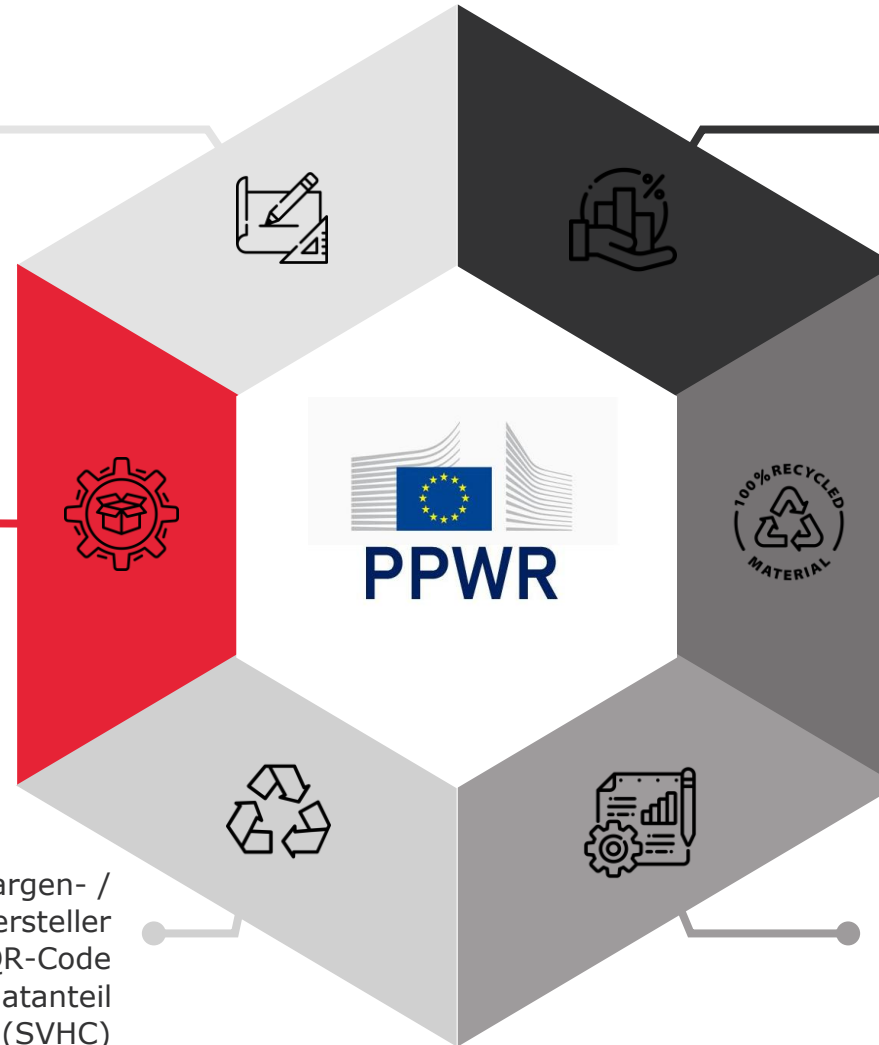
- Inverkehrbringen von Verpackungen mit recyclingfähigem Material:
- ab 2030: $\geq 70\%$ / ab 2038: $\geq 80\%$
 - ab 2035: Recyclingfähigkeit muss großtechnisch nachweisbar sein

Verpackungsgestaltung

- Ab 2030:
- Leerraumanteil zwischen Produkt und Verpackung max. 50 %
 - Obst & Gemüse $< 1,5\text{ kg} \neq$ Einwegkunststoff
 - Keine Verpackungen für Ketchup- & Saucen-Tütchen, Einwegseifen, u.a.
 - Minimierung: PFAS, Blei, Cadmium, u.a.

Kennzeichnungspflichten

- Ab Inkrafttreten Identifikationsmerkmale: Chargen- / Seriennummer & Kontaktinfo. Hersteller
- Ab 2028: stand. Kennz.-system. mit Symbolen QR-Code
 - Kompostierbarkeit / Rezyklatanteil
- Ab 2030: Kennz.-pflicht für besorgnis. Stoffe (SVHC)



Mehrwegquoten

Steigerung der Wiederverwendbarkeit von Verpackungen bis 2030:

- Ausfuhr von Verkaufs- und Versandverpackungen $\geq 40\%$ als Mehrwegverpackung
- Getränkeverpackungen bis 10%
- Weitere Quoten für einzelne Branchen (Lebensmittelindustrie, Hotellerie, u.a.)
- Für Transportverpackungen: Ziel 100%

Einsatz von Recyclingmaterial

- Ab 2030 Gestaffelte Quoten: 10% - 35% für Mindestanteile von Post-Consumer-Rezyklat (PCR) in Kunststoffverpackungen
- Bis 2040 Quoten-Anstieg: 50% für PET-Lebensmittelverpackungen; bis zu 65% für andere Kunststoffverpackungen

Dokumentations- & Nachweispflichten

- Bereitstellung technischer Dokumentation zur Konformität für jede Verpackung
- Ab 2027: EU-weit harmonisierte Herstellerregister und jährliche Mengenmeldungen
- Pfandsysteme für Einweg-Getränkeflaschen

Aktuelle Minimalanforderungen (ab 2026)

Konformitätsbewertung

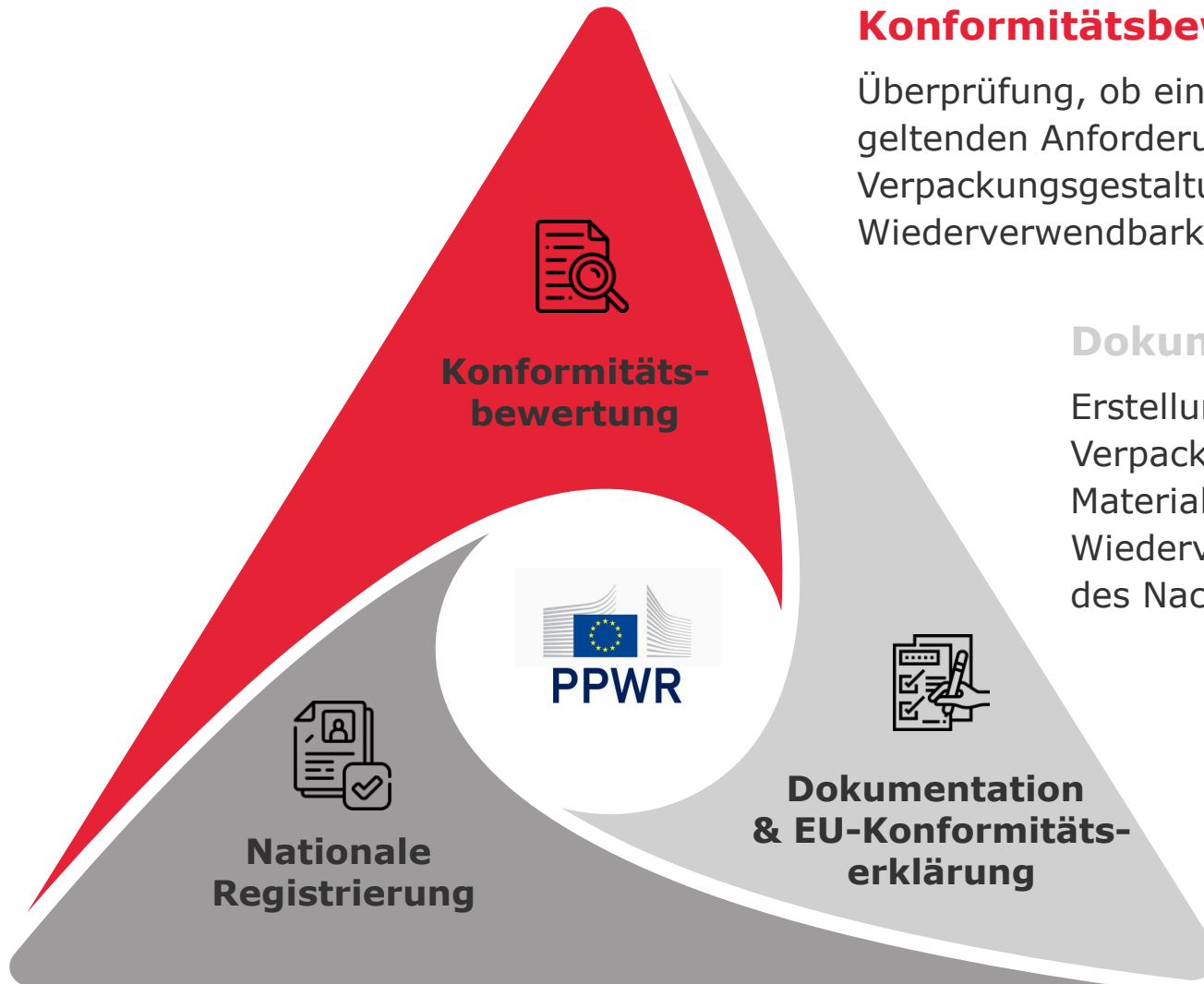
Überprüfung, ob eingesetzte und genutzte Verpackungen, den zukünftig geltenden Anforderungen bzgl. des Designs for Recycling, der Verpackungsgestaltung, dem Rezyklat-Anteil und der Wiederverwendbarkeit entsprechen.

Dokumentation & EU-Konformitätserklärung

Erstellung einer technischen Dokumentation für jede Verpackung, bzw. für jedes verpackte Produkt über die aktuelle Material-/Schadstoffzusammensetzung, Rezyklierbarkeit, Wiederverwendbarkeit, etc. (s.o.) und Vorhaltung dieser Art des Nachweises (auf Nachfrage) als EU-Konformitätserklärung.

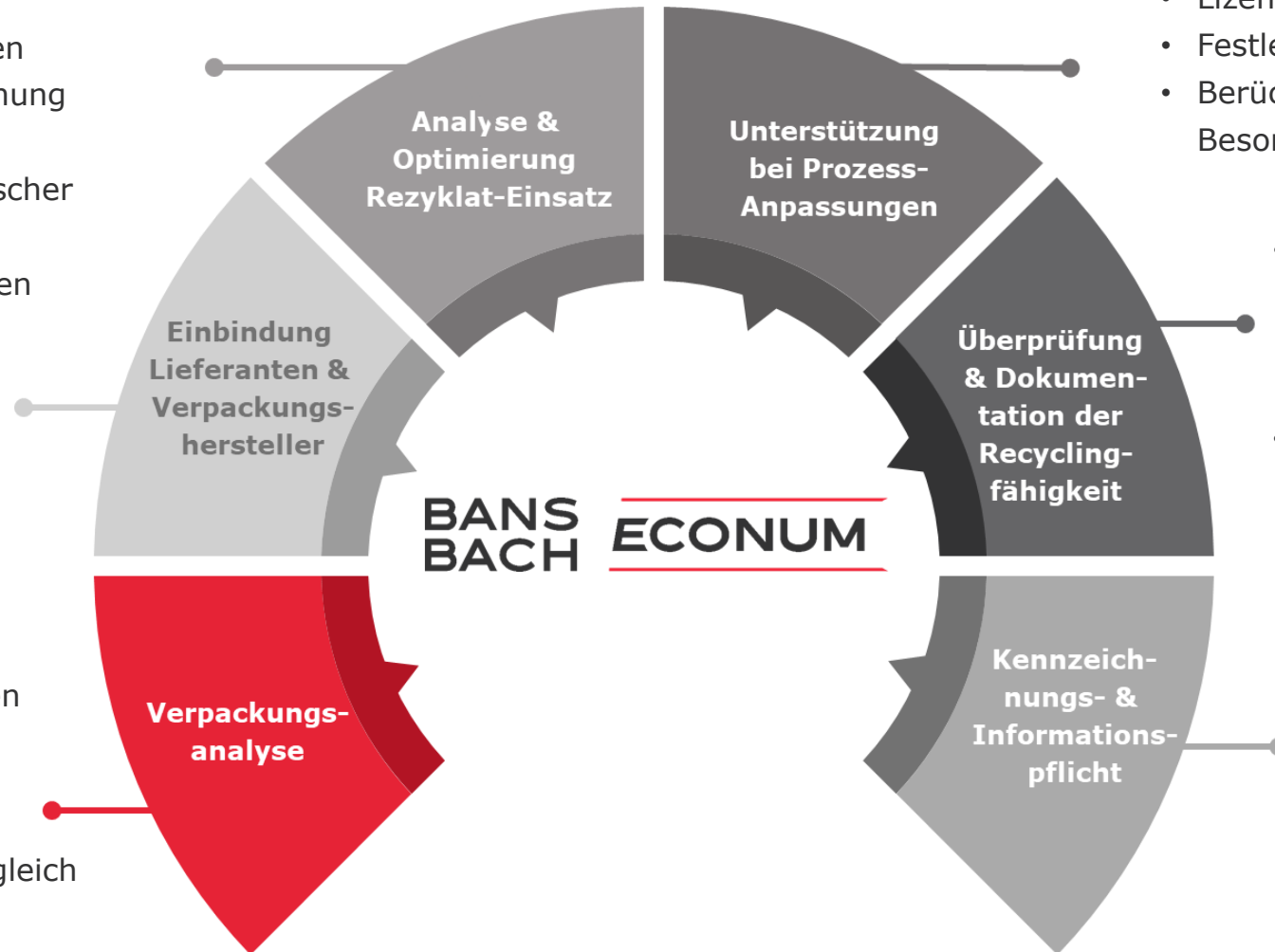
Nationale Registrierung

Subskription/Aktualisierung in nationalen Registern (in DE: Nachfolger von LUCID) und ggfls. Benennung eines jeweils national bevollmächtigten Vertreters



Prinzipielle Anforderungen

- Prüfung Rezyklat-Einsatz & Abgleich mit PPWR-Vorgaben
- Entwicklung Ansätze: Erhöhung Rezyklat-Anteils
- Beachtung branchenspezifischer Besonderheiten
- Monitoring-System einrichten
- Frühzeitige Einbindung von Partnern und Lieferanten
- Nachweise und Spezifikationen anfordern
- Gemeinsame Verbesserungen entwickeln
- Stakeholder einbinden
- Kommunikation sicherstellen
- Erstellung Überblick
- Prüfung Sonderregelungen
- Durchführung: Soll-Ist-Vergleich
- Berücksichtigung Produktrestriktionen



Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung



Karsten Lessing

Partner - Head of Sustainability Consulting Services (SCS)

karsten.lessing@bansbach-econum.de

+49 711 1646-859



Anforderungen



Anforderungen

